

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

56 (11.7.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Unzeitige = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 56. Samstag den 11. July 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

B e r o r d n u n g.

Holzausfuhr betreffend.

Man hat bey dahier vorgekommenen Holzausfuhr Gesuchen schon mehrmals die Bemerkung machen müssen, daß in den darüber erstatteten gemeinschaftlichen Berichten der Aemter und Forstinspektionen nicht überall die Gattung und das Quantum des Holzes, das ausgeführt werden will, genau bemerkt werde, wodurch man nun genöthiget wird, vorderstamst bestimmtere Berichte darüber abzufordern, um den Tarifmäßigen Tax für die Ausfuhr in den diesortigen Bewilligungen ansehen zu können und keinen Aufenthalt den Exportanten zu verursachen.

Es wird deswegen den sämtlichen Aemtern und Forstämtern und Inspectionen des diesortigen Kreises nachfolgendes zur Nachachtung bey Berichtserstattungen über Holzausfuhr Gesuche eröffnet:

- 1) Alle Gattungen von Brennholz, als: Buchen, Hagenbuchen, Nischen und Eschen, Eichen, Birken, Erlen, Aspen und Tannen, müssen nach der Klafterzahl aufgeführt werden.
- 2) Das Nutz- und Werkholz der so eben angegebenen Holzgattungen sowohl in ganzen gehauenen Bäumen, als zum Bau bereiteten Stücken, und Kohlen müssen nach Wagen zu per Kostlast angegeben werden, wobey ein Karth zu einem halben Wagen und ein Wagen mit 6 Pferden zu $1\frac{1}{2}$ Wagen angeschlagen wird.
- 3) Eichenrinden nach Büscheln oder Wellen, wovon die Länge anzugeben ist, die Eichenlohe aber nach Zentnern.
- 4) Baumstangen, Reiffstangen, Reiffstecken, große Fasereif, Bierlingereif, Käbelreif, (ganz oder gespalten.) Bohnenstecken, und Korbband nach den Stücken.
- 5) Von den Schnittwaaren die Flöslinge, Dielen, Latten, Borde, Rebstecken und Schindeln, ebenfalls nach den Stücken, wobey jedoch besonders zu bemerken ist, daß;
 - a. die Flöslinge nach ihrer Dicke in Zollen.
 - b. die Dielen nach ihrer Länge in Schuhen.
 - c. die Latten, ob es Gyps- oder ordinäre Latten sind, zu bezeichnen sind.
- 6) Die Wellen, sowohl Back- als Schifwellen nach den Stücken, wobey aber darauf Rücksicht zu nehmen ist, daß in die Wellen kein Holz über drey Zoll im Durchmesser, gebunden seyn darf.

Offenburg, den 1ten July 1812.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann.

vdt. Fischinger.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf dem am 23. v. M. zu Hörden gehaltenen Viehmarkt wurde die Summe von Siebentausend Einhundert Siebenzig Vier Gulden 32 kr. Erlöst.

Rastadt, den 2ten July 1812.
Großherzogliches Directorium des Murgkreises.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine

Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Bretten an den in Gant gerathenen Johannes Mayer auf Dienstag den 4. August d. J. Früh 9 Uhr bei großherzoglichem Amtsrevisorat dazhier. Aus dem

Stadt- und 1tes Landamt Bruchsal.

(1) zu Helmsheim an die in Gant gerathene Jakob Gollischen Eheleute auf Mittwoch den 12. August d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Helmsheim. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(1) zu Emmendingen an den in Untersuchung gerathenen hiesigen Bürger und Weißgerber Karl Friedrich Mahler auf Dienstag den 11. August d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Stupferich an den in Vermögens-Untersuchung gekommenen Joseph Becker auf Dienstag den 21. July d. J. im Adlerwirthshaus in Stupferich vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den Schneider Michael Hugelmann auf Donnerstag den 23. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Salmen alda. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(1) zu Sulz an den in Gant gerathenen, von dem Großherzoglichen Militär entwichenen Johannes Mauch auf Montag den 24. August d. J. Morgens um 8 Uhr in dem Stubenwirthshaus in Sulz. Zugleich wird ermeldeber Mauch aufgefordert, zu Vermeidung der durch sein Ausbleiben sich zuziehenden Rechtsnachtheile, sich bei der Liquidation einzufinden.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte köslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Untertanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Bahl.

(2) die welche unterm 9. May d. J. bei der vorgewesenen Recrutenziehung das Loos zum Theil zum ActivDienst, zum Theil zur Reserve traf:

Von Bahl.

ActivRecrut Joseph Anton Mätler.

Von Ottersweyer.

ActivRecrut Franz Sales Silter und Andreas Schaufler.

Von Bählerthal.

Reservist Benedict Braun, binnen einer Frist von 4 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) Die abwesenden Bürgersöhne, Cyriak Bufam von Lautenbach; Joseph Huber von da, Joseph Cyriak Schwarz von Oberkirch; Joseph Heizmann von da; Mathias Dreyer von Dörselbach; Franz Anton Braun von Oppenau; Christian Streif von Spdenspach und Andreas Schnurr von Ulm, welche bei der diesjährigen außerordentlichen Rekrutierung das Loos zum Großherzoglichen Militärdienste bestimmt hat, binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

Grundherrl. von Leutrum. Amt Heibach.

(1) von Wärm Christoph Koller, der ledige Bürgersohn und Küblersgefell, welcher für das Jahr 1812. zum ActivRecruten bestimmt worden, wird zu Folge hoher Pfing- und Enzkreis DirectorialVerfügung vom 3. Juny d. J. hiermit wiederholt aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato an, in seinem Heimwesen um so gewisser sich zu stellen, da ihm sonst der Verlust seines Ortsbürgerrechts und Vermögens bevorsteht und seine Abwesenheit von welcher Dauer sie seyn mag ihn niemals vom Milizstand befreien kann. Aus dem

Ständesherrlich Fürstlich Fürstenbergischen Amt

Wolfsach.

(1) von Wolfsach Anton Schneider, Wagnergefell, welcher seit mehreren Jahren abwesend ist und bei dem letzten außerordentlichen Rekrutenzug vom Loos zum Militärdienst getroffen wurde, binnen einer Frist von 6 Wochen.

(1) Wolfsach. [Strafurtheil.] Der ledige Roman Bähle, welcher als Loospflichtig schon unterm 14. März 1809. mit andern abwesenden Milizpflichtigen öffentlich, und unter Festsetzung einer dreymonatlichen Erscheinungsfrist vorgeladen wurde, aber bisher nicht erschienen, hingegen bei der letzten außerordentlichen ReservistenAushebung neuerlich in die Reihe gekommen ist, wurde durch hohes Decret des Großherzoglichen Directorii des Königreiches d. d. Offenburg, den 18. v. M. Nr. 7951. seines Vermögens und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt. Wolfsach, den 6. July 1812.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

(1) Mannheim. [Steckbrief und Signalement.] Am 2. d. M. sind die hierunter näher Beschriebenen bereits zum Tode verurtheilten Strafskandalen und Diebe Horn und Merkel, nachdem ihre Gefängnisse durch äußere Gewalt erbrochen worden, mit einem sehr verdächtigen Bagabunden

Johann Schmitt, aus ihrem Kerker in Erbach im Odenwalde entflohen. Alle öffentliche Behörden werden hiermit geziemend ersucht, auf dieselben genaue Kundschaft auszustellen, sie im Betretungsfalle zu arretiren, und sodann wohlverwahrt gegen Ersas der Kosten an das Großherzogl. Hess. Gräfl. Erbachische Landamt in Erbach ausliefern zu lassen.

Großherzogliches Stadtmamt.

S i g n a l e m e n t.

1) Des Straßenräubers Georg Adam Horn, lutherischer Religion, Gemeindevorstand zu Etzengeshausen, bekleidet in Odenwälder Bauerntracht.

Derselbe ist 30 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, niedere Stirn, dunkle Augenbraunen, gebogene Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, spitzes Kinn, länglicht Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, hat einen misstrauischen Blick und gebedrante Sprache, sonst ein ziemlich hübsches Ansehn.

Wird sich wahrscheinlich als Bauernknecht verbinden wollen, oder sich als Leinenwebergesell ausgeben.

2) Des Straßenräubers Johann Adam Merkel von der Bruchmühle, lutherischer Religion, bekleidet in Odenwälder Bauerntracht und wahrscheinlich einen weißen leinenen kurzen runden Wammes, lange weiße leinene Hosen, einen Bauernhut tragend.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, starke Runzeln zwischen der Nase und Stirn, schwarzen Bart, spitzes Kinn, länglicht Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, viele kleine Blatternarben im Gesicht, und verdrüssliche, unfreundliche Physiognomie, wird sich wahrscheinlich wie Horn als Bauernknecht verbinden wollen, oder sich als Leinenwebergesell ausgeben.

3) Des sehr verdächtigen Puschens, angeblich Johannes Schmitt, welcher die zum Tode verurtheilten Straßenräuber Merkel und Horn heute gewaltsam befreien half.

Derselbe ist 22 Jahre alt, schlanker mittlerer Statur, blonde, auf Bauernart geschnittene Haare, schmales länglichtes Gesicht, starke etwas zugespitzte Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn. Ist bekleidet mit einer weißen Bauernkutte, langen leinenen Hosen, einem Bauernhut und Schuhen, und wird als Knecht oder Tagelöhner Arbeit suchen.

(1) Bruchsal. [Entwendeter Koffer mit Pretiosen und Effecten.] Am letztverwichenen Sonntag, den 5. Juli d. J., wurden einem Reisenden die hier verzeichneten Pretiosen und Effecten auf dem Wege zwischen Langenbrücken und Mingsolsheim aus seinem hinten auf der Chaise befestigten Koffer entwendet. Alle Polizey-Behörden werden ersucht, in ihren Bezirken Kundschaft auszustellen, ob nicht von den entkommenen Pretiosen und Effecten etwas zum

Verkauf ausgetrieben werde, und in solchem Falle diejenigen, welche sie anbieten, verhaften, und anher einliefern zu lassen. Bruchsal den 5. Juli 1812.

Großherzogl. Badisches 2tes LandAmt.

Verzeichniß der entkommenen Pretiosen und Effecten.

- 1) Eine kleine goldene Damenuhr ohne Glas mit zwey goldenen Böden.
 - 2) Ein goldener Uherschlüssel dazu passend rund von zedigen Draht gearbeitet.
 - 3) Ein paar Ohrenringe rund und etwas größer als ein 24 Kr. Stück, aber am Schluß mit 5 feinen Perlen und Diamant garnirt und Haarbändchen zwischen zwey Reifchen gezogen.
 - 4) Eine 2 Ellen lange goldene Halskette, genannt Erbsekkett, fein gearbeitet.
 - 5) Ein goldner Fingerring mit 4 Reifchen mit 1 Diamant in ein blau Rändchen emaillet.
 - 6) Ein dito mit 2 Reifchen, eine Haarflechte dazwischen und ein Diamant darüber.
 - 7) Ein dito von 2 dito, ebenfalls eine Haarflechte dazwischen mit 2 feinen Perlen und ein Diamant.
 - 8) Eine HemdenNadel, Kreuzchen mit Diamanten besetzt.
 - 9) Ein dito emaillet Sternchen mit 5 feinen Perlen und einem kleinen Diamant.
 - 10) Ein dito, ein Rubin mit feinen Perlen herum besetzt.
 - 11) Ein dito mit feinen Perlen, ein Bergkristallstein.
- NB. Alle in gut 14 Karätig Gold gearbeitet befindlich in einem kleinen Packkästchen von außen mit grünröthlich Papier überzogen, inwendig weiß, vermuthlich befinden sich im Deckel die Buchstaben J. J. E. eingeschrieben.
- 12) Ein pailgelber wattirter seidner kleiner Frauenüberrock mit braunem seidnem Futter.
 - 13) Ein blaues Cattonenes kleines Frauenkleid mit roth, weiß u. Blumenbouquets klein, mit derselben Garnirung nach dem allerneuesten Geschmack von Cattun.
 - 14) Zwei kleine Frauenkleider von feinem englischem BatistMoufelin, mit getupften kleinen Maschen und gestiktem ausgezacktem Molle garnirt.
 - 15) Ein bergleichen Jäckgen von obigem Zeug und Garnitur.
 - 16) Ein Halstuch, zedig klein, von Moufelin mit französischen Spitzen garnirt und gezeichnet mit B.
 - 17) Ein ditto, ebenfalls zedig, gestickt.
 - 18) Ein ditto, weißer Schwal, gewirkt mit gestickter Bordur.
 - 19) Einige Paar baumwollene feine kleine Frauenstrümpfe mit B bezeichnet.
 - 20) Einige Stück weiße Taschentücher mit B gezeichnet.